

Skype Sitzung

Gleich zu Beginn sagt MLB, dass ich meine offenen, zu besprechenden Punkte schriftlich festhalten solle und diese ihr schicken solle (Richtigstellungen).

Ich halte fest, dass diese so oder so besprochen werden sollten.

Zum Thema Vertrauensperson: Ich frage MLB, wie Sie zu M.P. als Vertrauensperson stehe. Dies sei noch nicht entschieden, aber Sie finde, er habe einen eher negativen Einfluss auf mich.

Ich frage nach, mit welcher Begründung Sie auf eine solche Einschätzung komme? Der Sozialarbeiter konnte ein Gespräch mit M.P. führen und aus meiner Sicht spricht nichts gegen Herrn P.

MLB antwortet, ich hätte Ihr gesagt, dass Hr. P. mich auf ein Essay von Michael Handel hingewiesen hätte.

Ich entgegne, dass dies nicht stimme. So etwas habe ich Ihr nie gesagt. Im Gegenteil: Ich hätte Hr. P. auf das Essay hingewiesen (Link auf Webseite).

Darüber wer was gesagt habe, entbricht ein Streitgespräch.

Ich begründe meine Position: Erstens habe ich Herrn Mansour, dessen Fall im Essay ausführlich behandelt worden ist, bereits 2012 in Pöschwies kennengelernt und über diesen auch das Essay! Dies zwei Jahre bevor ich Hr. P. kennenlernte. Zudem könne Hr. P. dies auch klar bestätigen.

MLB beharrt auf Ihrer Version und sagt im Laufe unseres Disputes, das Vertrauensverhältnis sei von mir nicht gross gegeben.

Ich antworte, in diesem Kontext kann die Themata Vertrauensverhältnis gar nicht angewendet werden, d.h. dazu gäbe es doch keinen Sinn.

Ich wechsele zur Abkühlung zum Thema der letzten Sitzung.

Deliktkreis im Jahre 1985. Lebensumstände. Tatrekonstruktion.

Hier bin ich auf die spärlichen Akten aus dieser Zeit angewiesen, sage dies auch klar; wie auch alles, was sonst von mir über die damalige Zeit beschrieben wird hypothetisch ist - aus heutiger Sicht erfolgt- da ich mich wirklich an Gefühle, Abläufe und derartiges nicht erinnern kann. Die Erinnerungen an Dinge vor 35 Jahren sind ebenfalls nicht zuverlässig.

Neunundvierzigste Sitzung 18 September 2020

38 Woche

Skype Gespräch

Ich komme nochmals auf unsere Meinungsdivergenz zurück. Für mich hat der Begriff 'Vertrauensverhältnis' keinen Bezug oder Bestand in diesem Kontext.

DeliktKreis 1985 und teils 2001.

Selbstreflexionen.

Frage am Schluss, ob Sie den letzten Urlaubsbericht erhalten gelesen haben.

Sie ist noch nicht dazu gekommen, diesen zu lesen.

Fünzigste Sitzung 23 September 2020

39 Woche

Keine Skype Sitzung mehr: MLB ist wieder physisch anwesend.

Bekomme zu Beginn einen Grüntee

Gebe die *Richtigstellungen* (Verlaufsbericht Mai und Grundlage VVP Bericht) an MLB ab und den letzten Urlaubsbericht (17 September).

Dazu einen Zeitungsartikel von Urs Hafner in der NZZ vom 22 September 2020 (Seite 19), wo es um das Prognoseinstrument Fortres des PPD ZH (wie auch ROS) geht. In diesem wird festgestellt, dass es keine empirischen Belege, keine Falsifizierung von Fortres gibt.

DeliktKreis 1985. Lebensumstände und Introspektion nach der Tat u.a.

Einundfünfzigste Sitzung 2 Oktober 2020

40 Woche

Grüntee zu Beginn

DeliktKreis 1985, Tatrekonstruktion.

Sexuelle Anziehung 1985 und 2001.

Zweiundfünfzigste Sitzung 07 Oktober 2020

41 Woche

Grüntee zu Beginn

Lebensumstände in den 2000er Jahren. Bezug zu heute:

[www.massnahmeartikel-59.jimdofree.com](http://www.massnahmeartikel-59.jimdofree.com)

Seite 2 von 3

Das ich die Uni und allgemeine normale Gesellschaft vermisse.

Ich vermisse in anderem Sinne auch früheres; zum Beispiel das Unterrichten. Da ich aber mit diesem abgeschlossen habe kommt – auch wenn es eine angenehme Zeit war – dies für mich nicht mehr in Frage.

Es sind Dinge wie Freundin (Essay), eigene Schulzeit oder wie oben aufgeführt die Unterrichtsstunden, die man gerne gehabt hat, welche man in einem gewissen Sinne man auch vermisst, aber vorbei sind. Und heute und zukünftig nicht mehr von Belang sind – ausser in der Erinnerung.

Dreiundfünfzigste Sitzung

14 Oktober 20

42 Woche

MLB hat mich vor 3-4 Wochen über die Ansprechperson Soziales auf einen Film hingewiesen, den ich schauen solle (Missbrauch).

Er lief im RTS um 2300 Uhr und es folgten weitere Serie - Teile.

So spreche ich MLB auf diesen Film an. MLB ist selbst nicht dazu gekommen, den Film zu sehen.

Zuerst halte ich fest, dass ich solche Filme in stationärem Rahmen normal nicht schaue, da Psychodramen oder ähnliches mich runterziehen und daher kontraproduktiv für meine seelisch-geistige Gesundheit sind.

So beschreibe ich den Filmablauf.

MLB kommt so zum Thema Empathie.

Am Schluss halte ich fest, dass man den gleichen Effekt bei mir erzielen kann, bei Abgabe von Büchern oder Kopien mit Fallbeispielen, welche ich aus meiner Sicht – auf meine Person bezogen – (Kopfmensch) - besser fände.

Beim Herausgehen erkundige ich mich ob Sie die Richtigstellungen gelesen und vielleicht schon die Antworten parat hätte. Sie antwortet, dass Sie keine schriftlichen Antworten abgeben werde. Sie schreibe einen Bericht.

Ich erwidere, da Sie ja von mir die Richtigstellungen schriftlich verlangt hätte und ich es für nur nachvollziehbar gehalten hätte, dass ich diese ebenso schriftlich erhalte.

Man könne nächstes Mal darüber reden.